



Der BAX 7.5 auf dem BPW-Werksgebäude. Viele weitere Bilder und Infografiken finden Sie im neuen BAX-Newsroom.

14.10.2021 13:10 CEST

BAX fährt vor: Der neue elektrische Lkw mit herausragender Nutzlast, Reichweite und Variabilität

- **Presse-Premiere zur Jahreshauptversammlung des Bundesverbands Elektromobilität**
- **7,5 Tonner mit 3 Tonnen Zuladung und bis zu 200 Kilometer realer Akkureichweite**
- **Zwei Radstände, zwei Akku-Größen, digitale Echtzeit-Vernetzung**

serienmäßig

- **Basis für alle Aufbauten von Standard-Koffer bis zum kommunalen Spezialfahrzeug**

Wiehl, 14.10.2021 --- Eine neue elektrische Lkw-Marke aus Deutschland feiert Premiere: Das erste Fahrzeug der Marke BAX wurde heute im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Bundesverbands eMobilität (BEM) enthüllt. Der 7,5 Tonner mit dem elektrischen Achsantrieb von BPW wurde gemeinsam mit Paul Nutzfahrzeuge sowie mit Spediteuren und Aufbauten-Spezialisten entwickelt. Das erklärt die kompromisslose Alltagstauglichkeit und herausragende Leistungswerte.

„Ein Lkw dient dem Transportprozess – und nicht umgekehrt“: Nach dieser Maxime wurde der erste elektrische Lkw der Marke BAX entwickelt, der heute im nordrhein-westfälischen Wiehl erstmals vor rund 100 Journalisten und Branchenvertretern enthüllt wurde: Die Fahrzeugpremiere am Hauptsitz der BPW Bergischen Achsen KG war ein Highlight der Jahreshauptversammlung des Bundesverbands eMobilität (BEM). Tags zuvor hatte BPW das Fahrzeug in einer exklusiven Vorpremiere Spitzenvertretern der Transportindustrie vorgestellt. Viele Spediteure waren sogar aktiv an der Entwicklung des 7,5 Tonners beteiligt, der ab Frühjahr kommenden Jahres ausgeliefert wird. Das erklärt sein konstruktives Layout und technische Leistungsdaten, die konsequent auf den Transportalltag ausgerichtet wurden: Mit einem reinen Chassisgewicht von nur 3,5 Tonnen schultert der neue BAX 7.5 eine Netto-Nutzlast von vier Tonnen. Das macht ihn zum idealen Träger von Aufbauten aller Art: Mit einem ab Werk lieferbaren festen Kofferaufbau mit Palfinger-Ladebrücke verbleiben immer noch imposante drei Tonnen Zuladung – mancher Diesel-Lkw der 8-Tonnen-Klasse kommt an diesen Wert nicht heran. 15 Europaletten haben in dieser Version Platz.

Auch führende Aufbauten-Spezialisten haben an der Entwicklung aktiv mitgewirkt. Der BAX 7.5 ist deshalb mit zwei verschiedenen Radständen – 3465 und 4475 mm – lieferbar und kann ohne konstruktive Einschränkungen mit denselben Aufbauten individualisiert werden wie ein Dieselfahrzeug: Ob Container-Shuttle, Hubsteiger, Tankwagen oder Müllfahrzeug: Der BAX packt's.

Die Batterie- und Ladetechnik unterstützt ebenfalls die unterschiedlichsten logistischen Einsatzszenarien: Mit „Long Range“-Batteriesatz fährt der BAX

200 Kilometer weit, die „Medium Range“-Version mit einer Reichweite von 130 Kilometern zielt auf die City-Logistik. Die Reichweitenangaben sind keine theoretischen Laborwerte, sondern wurden im realen Testeinsatz bei batteriezehrenden Winter-Temperaturen gemessen. Die Batterien werden von BMW i zugeliefert.

In weniger als 40 Minuten von 20 auf 80 Prozent geladen

Auch bei der Ladetechnik macht der BAX keine Kompromisse. So kann jeder BAX sowohl mit 22 kW AC oder auch 100 kW DC geladen werden, je nachdem welche Ladeinfrastruktur und welche Anzahl von Schichten der Fahrzeugbetreiber plant. Mit 100 kW DC lädt der BAX

Im typischen Ladefenster von 20% auf 80% SoC (State of Charge/Ladezustand) lädt der BAX in weniger als 40 Minuten und ist damit führend in seiner Klasse. Im Mehrschichtbetrieb kann der BAX so in den vorgeschriebenen Pausen oder während des Schichtwechsels geladen werden.

Die hohe Zuladung des BAX erklärt sich vor allem aus der besonderen Antriebstechnik: Sie sitzt nicht vor oder unter dem Fahrer, wie sonst bei batterieelektrischen Lkw üblich, sondern in der Hinterachse: Die Antriebsachse von BPW wuchtet mit zwei E-Motoren ein Drehmoment von jeweils 3.290 Newtonmetern auf die Räder – das sorgt für kraftvolle Fahrleistungen. Die maximale Achslast liegt bei 5,6 Tonnen. Das Antriebskonzept, das sich bereits seit 2018 bei der elektrischen Umrüstung von Lkw bewährt, benötigt weder Differenzialachse noch Kardanwelle – das kommt der Zuladung zugute, aber auch der Wartungsfreundlichkeit: was nicht da ist, kann auch nicht kaputt gehen.

Fahrer auf Augenhöhe mit Radfahrern, einfacher Ein- und Ausstieg

Weniger Gewicht, mehr Bauraum und mehr Zuladung ermöglicht auch das Chassis. Vor allem aber sorgt es für mehr Sicherheit im urbanen Verkehr – und entlastet gleichzeitig den Fahrer. Im BAX sitzt er nicht hoch über dem Verkehr, sondern nahezu auf Augenhöhe mit Radfahrern. Auch das Ein- und Aussteigen (BPW hat im Test mit KEP-Fahrern 450 Stopps pro Tagestrip gemessen) fällt so erheblich leichter. Für Sicherheit sorgen auch umfassende Assistenzsysteme, darunter Spurhalteassistent, Notbrems- und Abbiegeassistent und eine Rückfahrkamera. Der Fahrer freut sich zudem über

serienmäßige Komfort-Features wie Klimaanlage, Sitzheizung, Freisprecheinrichtung, Apple Carplay/Android Auto und vieles mehr.

Alle Fahrzeugdaten sind online aus der Ferne einsehbar – sogar die Zuladung

Der BAX 7.5 ist serienmäßig mit einem Transport-Telematiksystem des europäischen Marktführers idem telematics ausgerüstet und bietet ein besonderes Extra: Der Fahrer, aber auch der Fuhrparkmanager oder Disponent in der Zentrale können nicht nur in Echtzeit alle Fahrzeug-, Batterie- und Tourdaten online einsehen, sondern auch die Zuladung. Auf diese Weise können Touren auch spontan optimiert werden. Die Telematik unterstützt den Fahrer dabei, sicher und effizient zu fahren. Der Wendekreis liegt mit 16,4 Metern auf klassenüblichem Niveau.

Hinter der neuen Lkw-Marke BAX stehen zwei renommierte Spezialisten der Nutzfahrzeugbranche: Die BPW Bergische Achsen KG im nordrhein-westfälischen Wiehl und die Paul Nutzfahrzeuge GmbH. BPW entwickelte neben der Antriebstechnik auch die Vernetzung und Systemintegration des Fahrzeugs, Paul übernimmt die mechanische Integration sämtlicher Antriebskomponenten, sowie auch die Homologation für den gesamteuropäischen Markt.

Beide Unternehmen kooperieren seit Jahren bereits bei der Umrüstung von Lkw von Diesel- auf Elektroantrieb. Das Fahrzeug ist nach ISO 26262 entwickelt und erhält eine EG-Typgenehmigung. Ab Mitte 2022 kann der neue Lkw dann auch in ganz Europa gekauft werden.

Der BAX 7.5 ist bereits bestellbar, schon vor der offiziellen Fahrzeugpremiere gingen verbindliche Bestellungen ein. Das Fahrzeug kann wahlweise schlüsselfertig inklusive Aufbau direkt über BPW bestellt werden. Alternativ können Fahrzeugbetreiber oder Aufbauten-Spezialisten auch nur das Chassis bestellen und den Aufbau in Eigenregie vornehmen.

„Wir freuen uns, die Leistungsstärke unseres Achsantriebs erstmals in einem Neufahrzeug unter Beweis stellen zu können“, erklärt Josha Felix Kneiber, Leiter Produktmanagement & Strategischer Vertrieb Elektromobilität. Der BAX ist kein kapriziöses Showcar, sondern ein echtes Arbeitstier für den Transport-Alltag. Auch die serienmäßige Telematik sorgt für mehr Wertschöpfung pro Kilometer.“

Kurt Sigl: “BPW und Paul demonstrieren die Innovationskraft des Mittelstandes”

Kurt Sigl, Präsident des Bundesverbands eMobilität (BEM): “Der BAX demonstriert eindrucksvoll die Innovationskraft der mittelständischen deutschen Nutzfahrzeugindustrie. Hier haben sich renommierte Familienunternehmen zusammengetan und gemeinsam mit Spediteuren, Fahrern und Systempartnern der Zulieferindustrie einen Lkw auf die Beine gestellt, der durch seine Leistung und kompromisslose Praxisorientierung imponiert. BPW und Paul Nutzfahrzeuge unterscheiden sich wohltuend von manchen Großkonzernen, von denen bisher viel Brimborium, aber wenig serienreife Fahrzeuge gesehen wurden.”

[Eine Fülle weiterer Fotos, Infografiken, technische Daten und vertiefender Informationen finden Sie im neuen BAX Newsroom: https://newsroom.bax.de](https://newsroom.bax.de)

Über die BPW Bergische Achsen Kommanditgesellschaft

Die BPW Bergische Achsen Kommanditgesellschaft ist die Muttergesellschaft der BPW Gruppe. Mit rund 1.500 Mitarbeitern, darunter rund 100 Auszubildende, entwickelt und produziert das Familienunternehmen seit 1898 an seinem Stammsitz in Wiehl komplette Fahrwerksysteme für Lkw-Anhänger und -Auflieger. Zu den Technologien der BPW gehören unter anderem Achssysteme, Bremsentechnologie, Federung und Lagerung. Die Trailerachsen und -Fahrwerksysteme made by BPW sind weltweit millionenfach im Einsatz. Ein umfangreiches Dienstleistungsspektrum bietet Fahrzeugherstellern und -betreibern darüber hinaus die Möglichkeit, die Wirtschaftlichkeit in ihren Produktions- bzw. Transportprozessen zu erhöhen. www.bpw.de

Über die BPW Gruppe

Die BPW Gruppe erforscht, entwickelt und produziert alles, was den Transport bewegt, sichert, beleuchtet, intelligent macht und digital vernetzt. Weltweit ist die Unternehmensgruppe mit ihren Marken [BPW](#), [Ermax](#), [HBN](#), [HESTAL](#) und [idem telematics](#) ein bevorzugter Systempartner der Nfz-Branche für Fahrwerke, Bremsen, Beleuchtung, Verschleiß- und Aufbautentechnik, Telematik sowie weitere wichtige Komponenten für Truck, Trailer und Bus. Transportunternehmen bietet die BPW Gruppe umfassende Mobilitätsdienste. Sie reichen vom weltweiten Servicenetz über Ersatzteilversorgung bis zur intelligenten Vernetzung von

Fahrzeug, Fahrer und Fracht. Die inhabergeführte Unternehmensgruppe beschäftigt aktuell 7.000 Mitarbeiter in über 50 Ländern und erzielte 2019 einen konsolidierten Umsatz von 1,41 Milliarden Euro. www.bpw.de

Kontaktpersonen



Nadine Simon

Pressekontakt

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

SimonN@bpw.de

+49 (0) 2262 78-1909

+49 (0) 151 55037078



Robin Becker

Pressekontakt

Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

BeckerR@bpw.de

+49 (0) 2262 78 1905